

# Did@cTIC

Formation en enseignement supérieur et technologie de l'éducation  
Ausbildung in Hochschuldidaktik und Technologie in der Lehre



Informations et inscription - Informationen und Anmeldung : [www.unifr.ch/didactic](http://www.unifr.ch/didactic)



UNIVERSITÉ DE FRIBOURG / DIDACTIQUE UNIVERSITAIRE

## I. WEITERBILDUNG FÜR LEHRPERSONEN DER UNIVERSITÄT FREIBURG

Das Zentrum für Hochschuldidaktik der Universität Freiburg möchte zur Qualität der Lehre beitragen, indem es interessierten ProfessorInnen und MitarbeiterInnen, Weiterbildungen sowie Begleit- und Informationsaktivitäten anbietet. Zudem ist das Zentrum für Hochschuldidaktik eine akademische Einheit, die auf diesem Gebiet forscht und publiziert.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen unsere Ausbildungsangebote vor. Alle weiteren Aktivitäten finden Sie mit ausführlichen Erklärungen auf unserer Website <http://www.unifr.ch/didactic/de>. Indem Sie den RSS-Feed unseres Blogs (<http://blog.unifr.ch/didactic/feed/>) und/oder unsere Mailingliste (<https://lists.unifr.ch/sympa/subscribe/postdidac>) abonnieren, werden Sie regelmäßig mit den neuesten Informationen versorgt.

Das Did@cTIC-Programm bietet vielfältige und an verschiedenste Bedürfnisse angepasste Ausbildungsmöglichkeiten:

- **ein Tag mit dem Titel „Start in die Lehre“**, der sich an Personen richtet, die eine Lehrtätigkeit an der Universität Freiburg beginnen;
- **Basismodule**, die eine Einführung in drei zentrale Themenbereiche bieten: Lehren und Lernen, Bewertung von Lernen und Evaluation von Lehre, Professionelle Entwicklung und Management akademischer Aufgaben;
- **Wahlmodule**, die jährlich angepasst und teilweise in Zusammenarbeit mit den Universitäten Genf, Lausanne, Neuenburg und der EPFL angeboten werden. Sie ermöglichen die Umsetzung präziser und konkreter Fortbildungsziele: die Nutzung interaktiver Lehrmethoden, die Bewertung komplexer Kompetenzen, Konfliktmanagement usw.;
- **ein Modul mit dem Titel „Arbeit an der eigenen Praxis“**, bei dem der kollegiale Austausch stimuliert wird, um die eigene Lehrpraxis im Detail zu analysieren.

Unser Ausbildungsprogramm wird als Blended Learning (Kombination aus Präsenz- und Online-Aktivitäten) angeboten, damit es auch für Personen, die ganztags arbeiten, zugänglich ist. Die genutzten Methoden sind innovativ, um den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, neue Lehrmethoden auszuprobieren. Wir greifen auf Experten und Expertinnen ihres Faches aus der Schweiz sowie aus dem Ausland zurück. Die Basisausbildung wird parallel auf Französisch und Deutsch angeboten. Die verschiedenen Wahlmodule werden jährlich je nach Nachfrage in die Angebotsliste aufgenommen.

Diese Broschüre stellt Ihnen ausführlich das Did@cTIC-Programm dar, sowie die Angebote für das akademische Jahr 2011-2012. Wenn unsere Ausbildungsangebote Sie interessieren oder Sie Fragen zu den möglichen Ausbildungsverläufen haben, können Sie gern Kontakt mit uns aufnehmen; auch für ein persönliches Gespräch stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Prof. Bernadette Charlier  
Hochschuldidaktik

## II. DAS DID@CTIC-AUSBILDUNGSPROGRAMM

### Warum?

Um die grundlegenden Lehrkompetenzen für die Hochschullehre zu entwickeln:

- Lernaktivitäten konzipieren und planen
- Vielfältige Lehr- und Lernmethoden einsetzen
- Lernprozesse von Individuen und Gruppen begleiten
- Lehrmethoden an interindividuell unterschiedliche Bedürfnisse anpassen (Kultureller Hintergrund, Geschlecht usw.)
- Lernfortschritt bewerten
- Die eigene Lehre evaluieren
- Die Bandbreite akademischer Aufgaben effizient bearbeiten
- Das berufliche Umfeld analysieren und geeignete Handlungsstrategien entwickeln
- Über die eigene Lehrtätigkeit und die eigene berufliche Entwicklung reflektieren

### Für wen?

Lehrpersonen oder zukünftige Lehrpersonen des Hochschulwesens (Universität oder HES/HEP) mit Master-Abschluss (oder äquivalentem Abschluss)

### Wie?

Die Module der Did@cTIC-Ausbildung beinhalten sowohl Aktivitäten in Präsenz (Kurstage) als auch online (Validierungsarbeiten). Diese werden in jedem Modul angeboten, um so eine Begleitung zu gewährleisten, die es jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer ermöglicht, ihr/sein Berufsprojekt erfolgreich abzuschließen. Das Blended Learning Konzept nutzt die Lernplattform (Moodle) und wird ergänzt von einer individuellen und Gruppenbetreuung, die so weit wie möglich an die Bedürfnisse und Verfügbarkeit einer/eines Jeden angepasst ist.

### Wo?

Universität Freiburg, Gebäude Pérolles II (Bd de Pérolles 90)

### Wieviel kostet die Ausbildung?

**Für den Lehrkörper der Universitäten Freiburg und Neuenburg ist die Ausbildung kostenlos.** Sie ist jedoch auch für externe Personen zugänglich. Für einen gesamten Studiengang gelten folgende Pauschalpreise: CHF 9'800.- für das Diplom (DAS) und CHF 4'900.- für das Zertifikat (CAS). Innerhalb der Teilnahme „à la carte“ kostet jedes Basismodul CHF 750.- und jedes Wahlmodul kostet pro Ausbildungstag vor Ort CHF 250.-.

Für Personen ausserhalb der UniFR und der UniNE, wird die Anmeldegebühr **vor Modulstart** erhoben. Die Teilnehmenden erhalten eine Rechnung vom Zentrum für Hochschuldidaktik.

Die Teilnehmenden, die Ihre Abschlussarbeit (Zertifikats- oder Diplomarbeit) verteidigen, bezahlen eine **Anmeldegebühr von CHF 150.-**. (Diese Bedingung gilt für Personen, die Ihre Ausbildung ab September 2011 beginnen.) Sie erhalten vom Zentrum für Hochschuldidaktik **vor der Verteidigung** eine Rechnung.

## Drei mögliche Ausbildungswege

	<b>DIPLOM (DAS)</b>	<b>ZERTIFIKAT (CAS)</b>	<b>TEILNAHME „à la carte“</b>
Basismodule	9 ECTS	9 ECTS	3 ECTS pro Modul
Wahlmodule	8 ECTS	-	1 oder 2 ECTS je nach Modul
Modul „Arbeit an der eigenen Praxis“	2 ECTS	2 ECTS	2 ECTS
Individuelle Begleitung	2 ECTS	2 ECTS	-
Abschlussarbeit	9 ECTS	2 ECTS	-
<b>TOTAL</b>	<b>30 ECTS</b>	<b>15 ECTS</b>	-

### Basismodule und Wahlmodule

Das Ausbildungsangebot besteht aus drei inhaltlichen Achsen: A. Lehren und Lernen; B. Bewertung von Lernen und Evaluation von Lehre; C. Professionelle Entwicklung und Management akademischer Aufgaben. Jede Achse enthält ein Basismodul sowie unterschiedliche Wahlmodule, mit denen ein Aspekt dieses Bereichs vertieft werden kann. Zudem konzentrieren sich in jeder Achse einige Wahlmodule mehr auf die genuin pädagogischen Aspekte und andere mehr auf die technologischen Aspekte.

### Modul „Arbeit an der eigenen Praxis“

Dieses Modul umfasst zwei Aktivitäten, die sich ergänzen:

- Teilnahme an Praxisgemeinschaften
- Analyse konkreter Lehrsituationen (Intervision oder Autoskopie)

### Individuelle Begleitung

Die individuelle Begleitung soll der Teilnehmerin/dem Teilnehmer bei der Konkretisierung und Entwicklung ihres/seines Berufsprojektes helfen und sie/ihn gleichzeitig bei der Wahl des Ausbildungsweges und der Wahlmodule unterstützen. Mehrere Ansprechpartnerinnen stehen während der gesamten Ausbildung zur Verfügung.

Im Rahmen des Zertifikats und des Diploms werden den TeilnehmerInnen 2 ECTS für ihren persönlichen Einsatz bei der Weiterbildung und für die investierte Zeit und Energie angerechnet.

Zudem sollte jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer zum Erhalt der vorgesehenen 2 ECTS während der Dauer der Ausbildung an mindestens einer Präsentation einer Abschlussarbeit teilnehmen. So kann sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer nicht nur besser auf ihre/seine eigene Abschlusspräsentation vorbereiten, sondern auch eine Thematik vertiefen, die sie/ihn interessiert oder neue Methoden entdecken.

### Abschlussarbeit

Die Diplomarbeit (9 ECTS) besteht aus dem Verfassen und der mündlichen Verteidigung eines Berichtes, der die Umsetzung des Berufsprojektes der Teilnehmerin/des Teilnehmers beschreibt und analysiert. Sie kann verschiedene Formen annehmen: Entwickeln und Testen eines Bildungswegs, Evaluationsforschung, Lehrportfolio usw.

Die Zertifikatsarbeit (2 ECTS) besteht aus dem Verfassen und der mündlichen Verteidigung eines Lehrportfolios.

### III. DIE ANGEBOTE FÜR DAS JAHR 2011-2012

Im Weiteren finden Sie kurze Beschreibungen zum Modul „Start in die Lehre – Débuter dans l'enseignement“, zu den drei Basismodulen und zum Modul „Arbeit an der eigenen Praxis“. Ein Kalender zeigt die Termine der Module. Vollständige Informationen zu allen Modulen, sowie das komplette Angebot der Wahlmodule finden Sie auf unserer Webseite: <http://www.unifr.ch/didactic/de/formation/description-des-modules>.

#### Modul „Start in die Lehre – Débuter dans l'enseignement“

Dieses eintägige Modul richtet sich an Personen, die kurz davor stehen, eine Lehrtätigkeit an der Universität von Freiburg aufzunehmen oder gerade eine Lehrfunktion begonnen haben. Hierin bieten wir eine allgemeine Einführung in grundlegende Fragen, die sich Ihnen zu diesem entscheidenden Zeitpunkt Ihres akademischen Werdeganges stellen.

Diese Fragen umfassen drei Themenachsen:

- die Lehre: Wie plane ich meine erste Lehrtätigkeit? Welche Instrumente stehen mir dazu zur Verfügung? Auf was sollte ich in erster Linie achten?
- meine Rolle als Lehrperson: Wie gestalte ich eine gute Beziehung mit den Studierenden? Wie verstehe ich mein Arbeitsumfeld und wie bewege ich mich darin? Welche Unterstützung im kollegialen Kreis kann ich heranziehen und bieten?
- Ressourcen der Universität Freiburg zur Unterstützung meiner Lehrtätigkeit: Welche Unterstützung bietet mir die Universität? Wer sind die entsprechenden Ansprechpersonen? Welche Dokumente kann ich diesbezüglich heranziehen? Hier werden drei mit der Lehre verbundene Dienststellen vorgestellt: die Evaluation der Lehre; die Nutzung neuer Medien in der Lehre; und die Bibliotheken.

Dieses Modul wird zweisprachig angeboten (Französisch – Deutsch). Bei Gruppenarbeiten werden wir in sprachlich getrennten Gruppen arbeiten, insofern es die Anzahl von Teilnehmenden erlaubt. Alle Teilnehmenden sollten Französisch und Deutsch verstehen, so dass jede/r in ihrer/seiner Muttersprache sprechen kann.

##### Kompetenzen

- Planungsinstrumente für die Lehre entdecken und anwenden
- beginnen, eine Strategie zur Definition und Verhandlung ihrer/seiner Rolle als Lehrperson gegenüber Studierenden und Kollegen und Kolleginnen zu entwickeln
- beginnen, eine Strategie zur Sammlung und Nutzung verfügbarer Ressourcen zur Lehrtätigkeit zu entwickeln

#### Modul A. Lehren und Lernen (3 ECTS)

Was ist Lernen eigentlich? Welche Aufgaben fördern das Lernen? Lernen alle Studierenden gleich? Wann braucht es Lehre zum Lernen? Welche Rolle nehme ich als Lehrperson ein?

Diese und andere Fragen werden im Basismodul A bearbeitet – anhand von Lehr-Lern-Theorien, empirischen Forschungsergebnissen und Erfahrungen aus der Lehrpraxis. Auf der Grundlage dieses Moduls konzipieren die Teilnehmenden ein pädagogisches Szenario: Lernziele beschreiben, Lehrmethoden auswählen, Lernaktivitäten im Sinne der Lernziele gestalten, die lernende Person berücksichtigen, ...

Im Modul wird eine Bandbreite von didaktischen Methoden genutzt, um Ihnen Ideen für die eigene Lehre zu liefern. Im Fokus stehen die praktische Lehrtätigkeit und die Erfahrungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

##### Kompetenzen

- Konzepte von Lehren und Lernen anwenden, um ein pädagogisches Szenario zu konzipieren
- Pädagogische Szenarien mit Modellen und Werkzeugen analysieren

## **Modul B. Bewertung von Lernen und Evaluation von Lehre (3 ECTS)**

Zum einen werden in diesem Modul Grundlagen erarbeitet, um den Lernprozess bzw. den Lernerfolg der Studierenden zu bewerten. Dabei werden sowohl die Inhalte der Bewertung (Was bewerten? Wie bezieht sich die Bewertung auf die verfolgten Lernziele?) sondern auch die Funktion der Bewertung thematisiert. Bewertungsprozesse werden aber auch kritisch beleuchtet, was bspw. die Grenzen ihrer Aussagekraft anbelangt. Die Etappen bei der Konstruktion einer Prüfung werden vorgestellt, sowie auch Gütekriterien und Bewertungsskalen. Zum anderen geht es in diesem Modul um die Evaluation der Lehre. Evaluationswerkzeuge werden eingesetzt, um Studiengänge und die eigene Lehre zu analysieren und zu evaluieren. Im Modul wird eine Bandbreite von didaktischen Methoden genutzt: Vortrag, individuelle Reflexion, Gruppenarbeit etc. Im Fokus stehen die praktische Lehrtätigkeit und die Erfahrungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

### **Kompetenzen**

- Bewertung von Lernen gestalten und kritisch analysieren
- über die Evaluation der eigenen Lehre reflektieren

## **Modul C. Professionelle Entwicklung und Management akademischer Aufgaben (3 ECTS)**

Für die berufliche Entwicklung von Hochschuldozierenden ist es essentiell, die Lehrkompetenzen selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Das Lehrportfolio ist ein Instrument, das hilft, sich reflexiv mit der eigenen Lehrtätigkeit und der persönlichen beruflichen Entwicklung auseinanderzusetzen. Folgende Fragen können durch ein Lehrportfolio untersucht werden: Mit welcher Haltung als Lehrperson wird gelehrt? Wie wird gelehrt? Mit welcher Wirkung wird gelehrt? Welche Lehrkompetenzen können identifiziert werden, wo besteht Entwicklungspotential?

### **Kompetenzen**

Die Teilnehmenden:

- erhalten einen Überblick über die verschiedenen Funktionen von Lehrportfolios
- erfahren, was ein Lehrportfolio beinhalten kann
- erstellen ein eigenes Kompetenzprofil (Stärken-Schwächen-Analyse)
- erarbeiten Qualitätskriterien guter Lehre
- setzen sich mit ihrer Rolle als Lehrperson auseinander
- beginnen mit der Erstellung von Teilen eines Lehrportfolios

## **Modul „Arbeit an der eigenen Praxis“ (2 ECTS)**

Dieses Modul umfasst zwei Aktivitäten, die sich ergänzen:

- Teilnahme an Praxisgemeinschaften
- Analyse konkreter Lehrsituationen (Intervision oder Autoskopie)

Bei Praxisgemeinschaften handelt es sich um Gruppen zum Austausch und zur Analyse der Lehrpraxis der Unterrichtenden an Hochschulen. Während eines Ausbildungsjahres treffen sich diese Gruppen viermal für ca. 2,5 Stunden. Die zu bearbeitenden Themen werden beim ersten Treffen ausgewählt, indem alle TeilnehmerInnen Situationen oder Probleme aus Ihrer Praxis beschreiben. Ausserdem wird ein Gruppentagebuch erstellt.

Bei der Analyse konkreter Lehrsituationen wählen TeilnehmerInnen eine von zwei Aktivitäten: Intervision (Bilden von Zweiergruppen und gegenseitiges Beobachten einer Lehrsequenz mit Feedback) oder Autoskopie (individuelle Analyse einer gefilmten Lehrsequenz).

Besitzt eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer bereits eine mehrjährige Lehrerfahrung in der Tertiärstufe, so kann sie/er diese über ein Verfahren zur Anerkennung von Erfahrungen anerkennen lassen. Die Entwicklung eines Lehrportfolios wird für das Zertifikat und Diplom in einem solchen Fall angerechnet und ersetzt die Teilnahme an den Praxisgemeinschaften und an der Intervision/Autoskopie.

## Kompetenzen

- die eigene Lehrpraxis reflektieren
- Erfahrungen anderer Lehrender diskutieren
- einen spezifischen und relevanten Aspekt der Lehre analysieren

## Kalender für 2011-2012

„Start in die Lehre“	Basismodul A	Basismodul B	Basismodul C	Modul „Arbeit an der eigenen Praxis“
HS 2011: DI 06.09.11	DO 19.01.12 (Nachmittag)	DO 19.01.12 (Vormittag)	FR 27.01.12	FR 16.09.11 (Vormittag)
FS 2012: MO 23.01.12	FR 20.01.12	MI 25.01.12	FR 02.03.12 (Nachmittag)	Weitere Termine werden mit den Teilnehmenden festgelegt.
	MI 18.04.12 (15.00-16.30)	MI 18.04.12 (13.00-14.30)		

Diese Module werden auch auf Französisch organisiert. Sie finden alle Informationen (Beschreibung und Termine) auf unserer Webseite:

<http://www.unifr.ch/didactic/fr/formation/description-des-modules>.

## IV. PRAKTISCHE INFORMATIONEN

### Zentrum für Hochschuldidaktik

Räume E324-E328  
Bd de Pérolles 90  
1700 Fribourg  
Email: [didactic@unifr.ch](mailto:didactic@unifr.ch)  
Webseite: [www.unifr.ch/didactic/de](http://www.unifr.ch/didactic/de)

### Unser Team beantwortet Ihre Fragen

Prof. Bernadette Charlier, [bernadette.charlier@unifr.ch](mailto:bernadette.charlier@unifr.ch), 026/300.75.50  
Marie Lambert, [marie.lambert@unifr.ch](mailto:marie.lambert@unifr.ch), 026/300.75.51

### Anmeldung

#### Fristen:

- Anmeldung zum Zertifikat oder Diplom : bis Montag, 22. August 2011
- Anmeldung zu Module „à la carte“: spätestens 14 Tage vor dem Modulstart

Das Zentrum für Hochschuldidaktik kann Module mit ungenügender Teilnehmerzahl **14 Tage vor Modulstart** annullieren. (Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 5 Personen.)

**Vorgehensweise** : <http://www.unifr.ch/didactic/de/formation/inscription-et-desinscription>

Vor einer Anmeldung werden **Lehrpersonen der Universität Neuenburg** gebeten, mit **Herrn Jean-Francois Perret** ([jean-francois.perret@unine.ch](mailto:jean-francois.perret@unine.ch)), Berater des Vize-Rektorats Qualität, Kontakt aufzunehmen, um abzusichern, dass die Universität die Kosten der Ausbildung übernimmt.

## Abmeldung

Abmeldungen müssen bis zu **14 Tage** vor Beginn des jeweiligen Moduls per E-Mail erfolgen. Bei Abmeldung nach dieser Frist wird ein **Pauschalbetrag von CHF 150.-** in Rechnung gestellt (ausser in Fällen höherer Macht).

Die Anmeldegebühren werden integral zurückerstattet, sofern die Abmeldung bis zu **14 Tage** vor Modulstart erfolgt. Nach Ablauf dieser Frist werden nur die Kosten zurückerstattet, die den **Pauschalbetrag von CHF 150.-** übersteigen.